

## Unfall nach einem Autorennen?

**DITZINGEN-HIRSCHLANDEN** (p). Bei dem Unfall mit drei Toten in Ditzingen-Hirschlanden wurde ein Insasse aus dem Fahrzeug geschleudert. Dieser hatte keinen Sicherheitsgurt angelegt. Die drei anderen Insassen waren angegurtet. Hinsichtlich der Alkohol- oder Drogenbeeinflussung des Unfallfahrers gibt es keine konkreten Hinweise. Ermittlungen in diese Richtung wurden jedoch im Rahmen der Unfallaufnahme eingeleitet, eine Blutentnahme veranlasst. Das Ergebnis steht bislang aus. Ermittlungen haben ergeben, dass der 18-jährige Unfallfahrer noch nie im Besitz einer Fahrerlaubnis war. Die Polizei geht den Hinweisen, dass ein illegales Autorennen stattgefunden haben soll, nach. Es gibt jedoch keine konkreten Hinweise diesbezüglich. Beim Unfallverursacher besteht keine akute Lebensgefahr. Eine polizeiliche Befragung gab es noch nicht.

## Polizeinotizen

### Motorroller gestohlen

**BIETIGHEIM-BISSINGEN** (p). Zwischen Samstag und Sonntag stahlen unbekannte Täter einen Motorroller, der vor einem Gebäude in der Sudetenstraße in Bietigheim-Bissingen abgestellt war. Das rote Zweirad mit schwarzem Kofferaufbau war mit dem Lenkradschloss gesichert. Es hat einen Zeitwert von rund 600 Euro.

### Nach Hilfe weitergefahren

**SERSHEIM** (p). Zu einem Verkehrsunfall mit einer leicht verletzten Person kam es am Montag gegen 11.15 Uhr in der Schlossstraße in Sersheim. Hier war eine 86-jährige Fußgängerin mit ihrer Gehhilfe auf dem Gehsteig unterwegs. Als sie sich kurzzeitig hinter einem auf dem Parkstreifen der dortigen Notfallpraxis parkenden weißen Kastenwagen befand, setzte der bislang unbekannte Lenker zurück und touchierte die Fußgängerin. Die Frau stürzte. Der unbekannte Lenker stieg aus und half der Dame wieder auf die Beine. Ohne jedoch seine Daten zu hinterlassen, stieg er in seinen Kleinlaster und fuhr davon. Außerdem soll ein weiterer Mann, von dem keine nähere Beschreibung vorliegt, zur Hilfe gekommen sein. Ob dieser Mann aus dem Lkw ausgestiegen war, ist nicht bekannt. Durch den Sturz erlitt die Frau leichte Verletzungen und musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Der Fahrer wurde der Polizei als etwa 40- bis 50-jähriger Mann mit kurzen grauen Haaren beschrieben. Zum weißen kastenwagenförmigen Lkw ist nichts weiteres bekannt. Zeugen zu diesem Unfall sollen sich beim Polizeirevier Vaihingen, Telefon 0 70 42 / 94 10, melden.

### BMW beschädigt

**BIETIGHEIM-BISSINGEN** (p). Am Sonntag wurde entdeckt, dass ein unbekannter Fahrzeugführer in den zurückliegenden Tagen einen in der Frauenstraße in Bietigheim-Bissingen geparkten BMW beschädigt und dadurch Sachschaden in Höhe von rund 2000 Euro angerichtet hatte.

# Bei der Landung gibt es Seitenwind

Bernd Beck und Peter Beck sind die Vereinsmeister beim Hobby Modellsport Verein

Der neue Vereinsmeister ist auch der alte. Beim Hobby Modellsport Verein (HMSV) Vaihingen wurden wieder die alle zwei Jahre stattfindenden Vereinsmeisterschaften im Segel- und Elektroflug ausgetragen.

**KLEINGLATTBACH** (dh). Das Wetter hätte kaum besser sein können, als die Wertungsrichter am Samstagmorgen auf dem Vereinsgelände bei Kleinglattbach das sogenannte „Briefing“ hielten, also die Einführung der Segelflugpiloten in den Wettbewerbsverlauf. Insgesamt 21 Teilnehmer traten dieses Jahr in den Disziplinen Elektrosegler und Segelflug an. Windböen sowie die sich immer wieder ändernde Windrichtung sollten einen spannenden Wettbewerb nach sich ziehen, da ein präzises Landen dadurch erschwert wurde.

Im Segelflugwettbewerb liegt die Herausforderung darin, nachdem man von einem motorisierten Modell auf Höhe geschleppt wurde, genau 300 Sekunden im Gleitflug zu verbringen und möglichst exakt in der Landezone aufzusetzen. Jede Sekunde, die man zu viel oder zu wenig in der Luft verbringt sowie jeder Zentimeter Abweichung zur Ideallinie der Landezone, hat einen Punkteabzug zur Folge. Eine gute Flugeinteilung und Erfahrung bei Landungen mit Seitenwind waren hier klar von Vorteil.

Nach drei geflogenen Durchgängen, von denen der schlechteste gestrichen wird, stand in diesem Wettbewerb mit dem Horheimer Bernd Beck (1622 Punkte) der neue und alte Vereinsmeister fest. Peter Beck (1510 Punkte) und Roland Messerer (1391 Punkte) folgten dicht auf den Plätzen zwei und drei.

Auch bei den Elektroseglern erfolgt die Punktevergabe in den Disziplinen Zeitflug



Die Erstplatzierten bei den HMSV-Vereinsmeisterschaften.

Foto: p

und Ziellandung, jedoch steigen diese motorisierten Segler aus eigener Kraft auf eine beliebige Ausgangshöhe. In diesem Wettbewerb entscheidet oft ein einziger Punkt

über die Platzierung, so eng ging es im Teilnehmerfeld zu. Peter Beck (389 Punkte) setzte sich hier nur knapp gegen Moritz Muth (Jugend, 388 Punkte) und Alexander Ties-

sen (Jugend, 375 Punkte). Damit zeigten sich auch die Nachwuchstalente des HMSV unter den Fittichen von Jürgen Bestenleher sehr talentiert.

## Wasserexperten untersuchen den Hungerbach

Aktivitäten der Globe-AG der Ferdinand-Steinbeis-Realschule im vergangenen Schuljahr – Klimadaten werden ermittelt

**VAHINGEN** (cq). Im Fächerverband NWA (Naturwissenschaftliches Arbeiten) wurde in Klassenstufe 7 in den letzten Wochen des Schuljahres in der Vaihinger Ferdinand-Steinbeis-Realschule das Thema Wasser behandelt. Dazu führten mehrere Klassen gemeinsam mit Schülern der Globe-AG Abwasseruntersuchungen durch. Die vorwiegend aus Klasse 9 stammenden Globe-Schüler wurden bereits im vergangenen Schuljahr von ihren Lehrerinnen Anette Leitz und Claudia Queißer zu „Gewässermentoren“ ausgebildet, um den Siebtklässlern die Vorgehensweise einer Gewässeranalyse nahe zu bringen.

Neben dem Glatzbach wurde an einem Nachmittag der Hungerbach untersucht: Bei sehr schönem Wetter trafen sich die Schüler und ermittelten chemische und physikalische Daten, die ein gutes Ergebnis für das „Bächle“ ergaben. Am meisten Spaß machte aber wie immer die Suche und Bestimmung der Wassertierchen. Neben Umengen von Bachflohkrebsen fanden die Schüler im Vergleich zum letzten Jahr sehr wenige Eintags- und Köcherfliegenlarven. Auch Schwimmkäfer waren in diesem Jahr rar.



Realschüler werden zu Wasserexperten.

Foto: p

Eine weitere Aktion der Globe-AG ist seit Jahren das Sammeln von Korken. Gemeinsam mit der SMV wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem die drei Klassen, die jeweils innerhalb eines Schuljahres am meisten Korken sammeln, mit Zuschüssen für die Klassenkasse belohnt werden. Am Ende des Schuljahres werden die gesammelten Korken in die Behindertenanstalt Kehl-Kork geliefert, deren Bewohner über die regelmäßige Korkenspende der FSR dankbar sind. Die Korken werden dort sortiert und zerkleinert. Aus dem Korkgranulat werden Korkplatten für Pinnwände und Fußbodenbeläge hergestellt.

Außer Korken wurden in der FSR alte CDs und DVDs zur Wiederverwertung in einer sogenannten Blueboxx gesammelt. Der Erlös geht an den Verein für krebskranke Kinder der Medizinischen Hochschule Hannover. Besonders ausdauernd arbeiteten einige Schüler der Klasse 7b, sie ermittelten an nahezu allen Schultagen des vergangenen Schuljahres Klimadaten am Wetterhäuschen der FSR. Diese Daten wurden von Schülerinnen der Klasse 9a in den Globe-Server eingegeben, wo sie weltweit Wissenschaftlern zur Verfügung stehen.



Noch ein Versuch, eine ebene Putzfläche auf dem Vaihinger Feuerwehrhaus anzubringen.

Foto: Arning

## Stuckateurarbeiten wieder nicht abgenommen

Erneute Nachbesserungen am Vaihinger Feuerwehrstützpunkt

**VAHINGEN** (aa). Und noch ein Versuch mit dem Putz für das neue Vaihinger Feuerwehrhaus! Nicht zur Strafe, nur zur Übung, hätte man früher in der Schule gesagt, als eine Aufgabe nochmals gemacht werden musste. „Wir konnten die Arbeiten so nicht abnehmen“, meint Waldemar Mann, Leiter der Hochbauabteilung bei der Stadt Vaihingen. Der Stuckateur musste in der vergangenen Woche wieder ein Gerüst aufstellen – diesmal nur an der Ostseite – und einen neuen Belag aufziehen. Inzwischen ist auch wieder die rote Farbe aufgetragen.

Je nach Lichteinstrahlung hatte es auf der Wand einen Schattenwurf gegeben. Von Gerüstlage zu Gerüstlage waren die Übergänge sichtbar. „Diese unterschiedlichen Putzstrukturen waren nicht hinnehmbar“, sagt Mann. Der Stuckateur habe sich bei den Nachbesserungen „relativ willig“ gezeigt, war aus dem Hochbauamt zu erfahren. Vor drei Wochen war die Südwestseite nachgebessert worden. Das preisgünstigste Angebot lag bei rund 142 000 Euro (bei einer Kostenschätzung von 202 000 Euro). 1200 Quadratmeter waren mit einem Verbundsystem zu versehen. Viel verdient hat der Unternehmer aus Karlsruhe bei diesem Auftrag mit Sicherheit nicht mehr. „Hier zeigt sich die Problematik der Ausschreibungsvorschriften“, meint Waldemar Mann, „wir sind gehalten, den günstigsten Bieter zu nehmen. Abweichungen sind nur sehr selten möglich.“ Im Stuckateurbereich habe man in und um Vaihingen etliche hoch qualifizierte Betriebe.